WSCW-Kurier

Vereinsnachrichten des Wassersportclubs am Wittensee e.V.
31. Jahrgang Nummer 105 07/05/02

Inhalt

President's Letter 1
Editorial 1
Schwimmtraining 1
Theorie im Winterhalbjahr 2
Minisportkongress 2002 in RD 2
Ansegeln 3
FÜL-FachÜbungsLeiter Lehrgang Segeln 3
Preetzer Schusterjunge am Lanker See, 4./5. Mai 4
Projektwoche 5
Regatta -Training-Kiel 5
Anfengerregadda 5
Müde Krieger und wache Wichtel 6
Optimeeting 7
Ergebnisservice Kieler Woche 8
Termine 2002 12
kurz notiert 12
Die WSCW-Mailing-Liste oder Yahoogroup ... 12
Beiträge und Gebühren 2002 13
Adressen der Clubleitung 13

President's Letter

Liebe WSCW-ler,

rechtzeitig vor den Sommer-Aktivitäten sollte noch ein Kurier erscheinen. Hier ist er - mit diversen Anregungen, sich am Club seglerisch oder sonst wie zu betätigen.

Der Erwachsenen-Jollenkurs ist angelaufen. Peter Andresen hat diverse Segelschüler um sich geschaart und lehrt Knoten und Griffe, Wenden und Halsen, Kreuzen und Vor-dem-Wind-Segeln. Unterstützt wird er von Stefan Neuhardt und Reimer Melander.

Die Jugendaktivitäten sind in vollem Gange. Mehr dazu an anderer Stelle.

Wenn dieser Kurier erscheint, ist das Projekt „Badestrand" wahrscheinlich schon abgeschlossen und das neue Stegauflager zur Verlegung des linken Stegs fertig betoniert. (Die Opti-Eltern waren übrigens aus eigener Anschauung für das Betreten des rechten Stegs stark sensibilisiert.)

Die Carporterweiterung haben wir aus Kapazitätsgründen an das Ende dieser oder den Beginn der nächsten Saison verschoben.

Und noch etwas organisatorisches liegt mir persönlich sehr am Herzen. Wie Ihr wisst, betreiben wir seit etwa zwei Jahren eine Mailing-Liste mit inzwischen 69 Adressen von WSCW-lern. Dies ist die zeitgemäße und supereinfache Möglichkeit, aktuelle Informationen praktisch sofort an jedes Clubmitglied zu verteilen. Es hat endlich ein Ende mit dem „...das hat mir keiner gesagt..." und eMails kann jede(r) in die Runde zu schicken. Ihr auch. Hierzu ebenfalls mehr an anderer Stelle.

Erst mal wünsche ich uns allen noch ein bisschen mehr Sommer.

Hartwig

Editorial

Der 105. Kurier lebt wieder durch die Jugendabteilung. Es kamen erneut viele schöne große und kleine Berichte von den Youngstern.

Was erwartet den Leser dieses mal? Berichte und Bilder unserer vielfältigen Aktivitäten rund um das Segeln. Auch gibt es wieder Informationen darüber, was unsere Seebären diesen Sommer noch so alles treiben wollen.

Viel Spaß beim lesen !

Johannes Freund

Schwimmtraining

Jeden Mittwoch um 16:00 Uhr haben wir uns mit Kerstin im Wellenbad getroffen. Nach dem Aufwärmen sind wir zum Einschwimmen 8 Bahnen Brust geschwommen. Nun begann das Training erst richtig. Wir haben zum Beispiel Kraulschwimmen (Rücken und Brust) gelernt.

Im Hallenbad in Eckernförde

Zum Schluss durfte jeder 3 Mal rutschen. Es hat jeder aus der Gruppe ein bis zwei Abzeichen gemacht. Am meisten Spaß hat es gemacht, mit T-Shirt und Schwimmweste zu schwimmen und sogar zu Tauschen.

Wir sind uns alle einig, dass Kerstin die beste Schwimmlehrerin ist !

Jana Jacquet

Theorie im Winterhalbjahr

Als wir das Rundschreiben bekamen, wo drin stand, dass im Winter Theorie stattfinden sollte, meldete ich mich sofort an.

Theorie mit dem Weltmeister im 505 2001: Holger Jess

Beim ersten Treffen, Mittwochabend von 18:15 – 19:15 Uhr, in der Wittenseer Schule stellten fest, dass nur Max, Rebecca Jan, Jakob und ich da waren.

Theorie Kurs mit der deutschen Viezemeisterin 2001 im 29'er Carmen Bernitt

Da uns jedes mal jemand anderes etwas erzählte, bekamen wir viel geboten. Unter anderem hat jeder von uns einige schlaue und gute Zettel von Protestsituationen und deren Lösungen in seinen Unterlagen. Am Ende erhielten wir alle noch einen Trainingsplan, nach dem wir jetzt trainieren können.

Tom Gosch und Ralf Meier als plaudern über ihre Tricks

Ich fand die Theorie sehr gut und lehrreich, und alle, die nicht da waren , haben etwas Tolles verpasst.

Finn Mrugalla

Minisportkongress 2002 in RD

Am Sonntag d. 17.3.02 klingelte mich Eike morgens aus meinem Bett und zitierte mich nach Rendsburg in die Sporthalle der Herderschule.

Ich hatte so das Gefühl, dass Eike selber nicht so recht wusste was uns auf dem „Minisportkongress 2002“ erwartet, willigte aber trotzdem ein.

Also packte ich meine 7 Sachen und machte mich auf den Weg, da er mich doch auch sehr eindringlich darum gebeten hatte zu kommen! (alle anderen mussten nämlich leider was für die Schule tun...)

Nachdem wir einen satten Eintritt gezahlt hatten, hörten wir uns mit ca. 300-400 weiteren Teilnehmern (sehr jung - sehr alt/sehr dünn - sehr dick) die halbstündige Willkommensrede an.

Man konnte insgesamt 4 verschiedene Kurse belegen, in einem Angebot von ca. 25 unterschiedlichen Sportarten.

Die Kurse wurden über die Spothallen in ganz RD verteilt.

Eike und ich entschieden und für 1 Std. Thae Boe, 1 Std. Partnerschafsübungen & 2 Std. Massage.

Nachdem wir endlich die einseitige Thae-Boe-Stunde hinter uns hatten (Oberarmmuskelkater!!), fuhren wir in die nächste Spothalle zu den Partnerschafsübungen.

Wir kamen nur leider eine halbe Stunde zu spät an, da es weder eine Ausschilderung gab, noch eine aufgeschlossene Sporthalle vorzufinden war!

Nach dem umziehen fanden wir dann eine Gruppe von Senioren vor, mit denen wir den Rest der Zeit äußerst einschläfernde Übungen erprobten.

Danach ging es wieder zurück in die Herderschule zu einem viertelstündigen Päuschen.

Dort konnten wir uns umsonst(!) an sehr leckerem Kuchen & Multisäften bedienen..... :-)

Durchaus schaffte Eike es mich zu den letzten 2 Stunden der Massage zu motivieren. *g

Das war beim Wintersport !

Zu meiner positiven Überraschung verließen wir den Kurs absolut entspannt und hätten ihn gerne für

weitere zwei Stunden fortgesetzt, da jeder von uns eine schöne, lange Stunde massiert wurde.

Insgesamt hat es sich dann doch rentiert zu kommen, denn wir hatten schon unseren Spaß (mit den Senioren & den einseitigen Thae-Boe-Übungen!)

Also Eike, auf nächstes Jahr beim Minisportkongress! ;-)

Roberta v. Düsterlohe

Ansegeln

Wie jedes Jahr fand auch in dieses Jahr das Ansegeln am 1. Mai statt.

Es gab verschiedene Möglichkeiten sich mit den Anderen Clubkameraden zu messen und für die besten Optisegler gab es noch einen besonderen Gewinn. Aber bevor es aufs Wasser gehen sollte und die Spiele an Land starten sollten wurde die Segelsaison mit einigen netten Worten von unserem Präsi und dem Hochziehen unseres Vereinsstanders für eröffnet erklärt. Als Hartwig mit dieser Zeremonie fertig war, ergriff Eike das Wort und kündigte die anstehende Taufe des neuen Cluboptis an. Taufparte war Jan, ein neu dazugestoßenes Mitglied unserer Jugendgruppe. So wie auch die drei Optis, die im letzten Jahr getauft wurden, bekam dieser Opti einen von dem ehemaligen Jugendwart abgeleiteten Namen.

Bootstaufe beim Ansegeln

In diesem Fall entschied man sich für „Kaffeetrine“. Trirne war Katreins Spitzname und Kaffee na ja, weil sie gerne Kaffe trank. Am Ansegeln nahmen natürlich nicht nur Optis teil, sondern es fuhren auch 420er, Europe, 29er und 14footer mit. Für die meisten Jollen lief das Ansegeln nur schleppend an da die Boote teilweise noch nicht aufgebaut waren.

Aus fachmännischen gründen entschied sich Stefan (Jolle Marke unbekannt) für das 420er Segel, kam schließlich aber nur auf Platz 4. Von den 8 gestarteten Booten kamen nur 4 im Ziel an, da die meisten wegen Technischen Problemen vorzeitig zu Landratten wurden. 3. wurden Jannis und Thomas die als einzige mit dem 420er ankamen. 2. wurde Timm Bernd mit seiner Europe. 1. wurden Julian und Gregor mit dem 29er.

Ansegeln bei wenig Wind

Der Tag endete mit der Siegerehrung, bei der es mal wieder ein paar Urkunden gab, die man sich zum einstauben an die Wand hängen konnte.

Eike

Hartwig und Eike

FÜL-FachÜbungsLeiter Lehrgang Segeln

Es hat ganze 5 Wochenenden gedauert und nun sind wir (Eike, Georg und ich) Fachübungsleiter.

Das 1. Wochenende:

Nachdem wir uns bei Eike auf alles Vorbereitet hatten, fuhren wir los, in die Eckernförder Jugendherberge. Dort durften wir zunächst ein Abendbrot zu uns nehmen, welches einen etwas eigenen Geschmack hatte. Was für Georg und mich bedeutete, dass wir Eike solange bequatschen, bis er uns zu sich oder zu einer Dönerbude fahren würde. ;) Leider hat dies nicht geklappt. Es dauerte nicht lange, dann durften wir unsere Zimmer beziehen. Auch dieses entsprach nicht ganz unseren Wünschen, die Gitterbetten waren unbequem und es war tierisch kalt. Hinzukommt, dass unser Zimmer direkt neben dem Klo lag, sodass uns einige „unangenehme Geräusche“ nicht erspart blieben. Aber aus irgendeinem Grund haben wir immer noch viel gelacht und hatten unseren Spaß, bis wir in den Seminarraum gerufen wurden…

Dort wurde uns dann erzählt, was für Vorraussetzungen wir haben müssen und was wir alles lernen müssen. Neben einem Erste-Hilfeschein waren auch Segler A und ein Grundlehrgang Vorraussetzung (wenn man diese nicht vorweisen konnte, galt auch ein Sportstudium

in der Zwischenprüfung, was für uns leider unvorstellbar war). Leider konnten wir keine dieser Vorraussetzungen erfüllen ☺ uns so fragten wir uns warum wir überhaupt anwesend waren.

Zu diesem Zeitpunkt ist Eike ganz ruhig geworden und Georg und ich umso lauter, denn Eike hatte uns zu diesem Seminar überredet. Ich glaube, dass Eike ganz schön leiden musste, denn wir haben alle Schuld auf ihn geschoben und nur noch rumgemeckert.

Ab Samstag verlief dann alles wieder den geregelten Weg, wir hörten einigen erfahrenen Referenten zu und machten uns Notizen, wir gingen sogar noch schwimmen. Am Sonntag um 14Uhr wurden wir dann fürs erste „entlassen".

Der Übergang zum 2. Wochenende:

Nun hatten wir 2 Wochen Zeit um uns auf das 2. FÜL-Wochenende vorzubereiten. Georg und ich waren ständig per Internet miteinander verbunden und haben uns aufgeregt. Außerdem waren wir beide sehr sauer auf Eike, welcher vor dem Lehrgang versprach, dass dies schnell gehen würde und dass man nur zuhören müsse. Aber dass man „nebenbei" eine Klausur schreibt, über ein etwa hundertseitiges Script hat er „vergessen".

Trotz allen hat Eike es erneut geschafft uns zu motivieren und ist also wieder mit uns nach Eckernförde gefahren.

Das 2. Wochenende:

Dieses Wochenende war schon einiges besser als das Erste ☺. Wir erfuhren, dass wir die letzten 2 Wochenenden auch segeln würden, schnell hatten wir Partner gefunden und fieberten den ersten Segeltagen entgegen. Außerdem hatten wir eine kurze Pause, da wir zwischendurch noch zum Schützenhof gefahren sind um bei der Jugendjahreshauptversammlung gewählt zu werden. Danach gab es viele neue Gesprächsthemen, vor allem über die neuen Amtsträger.

Das 3.Wochenende:

Dieses Wochenende war eher unspektakulär, wir feierten Bergfest mit den anderen Teilnehmern und hatten viel Spaß. Nun stand eine lange Pause bevor, erst im Frühjahr 2002 fand das nächste Wochenende statt. Wir sollten in dieser Pause unsere Lehrproben vorbereiten, ein Projekt durchführen und für die Klausur lernen.

Die lange Pause bis zum 4. Wochenende:

In dieser Pause wurde uns erst bewusst, wie sehr wir diesen Lehrgang mochten, wir fingen an, einige der netten Teilnehmer zu vermissen☺☺☺.

Was uns allerdings nicht davon abbrachte unser Projekt vorzubereiten. Schnell wussten wir, dass wir ein Basketball-Turnier veranstalten wollten, was wir dann auch taten. Der ein oder andere von euch war ja dabei.

Dann haben wir noch sämtliche Vorraussetzungen, wie z.B. den Erste-Hilfeschein, erfüllt.

Georg hat in dieser „Winterpause" auch seine Lehrprobe vorbereitet, doch Eike und ich haben das vor uns hergeschoben, bis es dann soweit war.

Das 4.Wochenende:

Dieses Wochenende war mit Sicherheit eines der besten. Denn jetzt sollten wir auch unser seglerisches Können unter Beweis stellen, was wir auch freudig taten. Dann führte ich meine Lehrprobe durch, welche ich in der Nacht zuvor mit Georg erarbeitet hatte (DANKE GEORG). Meiner Meinung nach verlief sie zwar etwas chaotisch, aber ich habe bestanden ;)

Dann war Georg an der Reihe, seine Lehrprobe war perfekt, und man sah ihr seine Vorbereitung an. Natürlich hatte auch er bestanden.

Dann war Eike an der Reihe, er hat sogar meine Vorbereitungszeit getoppt, er hatte erst beim Frühstücken angefangen sich vorzubereiten und erst 1min. vor Beginn seiner Lehrprobe aufgehört. Leider fiel dies auch den Prüfern auf, sie fanden kein Konzept, aber da Eike inhaltlich alles perfekt dargestellt hatte, hat auch er bestanden. ☺

Nun waren wir drei natürlich total erleichtert und feierten. Außerdem freuten wir uns nun auch auf das Ende, welches nun kurz bevor stand. Wir mussten „nur noch" das Script lernen.

Das 5.Wochenende:

An diesem Wochenende haben wir uns noch einige Lehrproben angehört. Und viel für die Klausur gelernt. Am Samstagabend war es dann soweit, wir haben die Klausur geschrieben und alle bestanden.

Nun waren wir alle happy und wollten uns erstenmal erholen.

Unsere Prüfer haben uns noch vom „Trainer-C" vorgeschwärmt. Aber ob wir auch noch diesen Schein mitmachen wollen steht noch in den Sternen.

Auf jeden Fall möchten Georg und ich Eike an dieser Stelle danken, dass er uns zu Fachübungsleitern gemacht hat. ☺☺☺

Gregor

Preetzer Schusterjunge am Lanker See, 4./5. Mai

Wie im letzten Jahr fuhren wir dieses Jahr wieder nach Preetz an den Lanker See. Als wir ankamen, war ich erst nicht sehr erfreut, da der Wind noch recht schwach wehte. Dies besserte sich aber noch im Laufe der Zeit. Nachdem ich mein Boot aufgebaut hatte, ging ich zum Melden, wo ich erfuhr, dass 41 Boote an den Start gehen sollten. Bei der Steuermannsbesprechung wurden Fotos von der Überschwemmung des Clubgeländes gezeigt.

Bald danach gingen wir aufs Wasser. Mein Start war nicht schlecht. Am Ende der Wettfahrt Fuhr ich als 2. über die Ziellinie. Danach wurden wir an Land geschickt um Pause zu machen. Nach der Pause fuhr ich in der Wettfahrt einen 5. Platz. An Land bauten wir die Boote ab und fuhren nicht

mehr zum Essen ins Kanuheim, sondern gleich nach Hause.

2. Tag

Nachdem wir mit Aufbauen fertig waren , wurde noch einmal gesagt, wie die Tonnen ausgelegt werden. Ich startete wieder ganz gut, aber die Kreuz war furchtbar! Nach dem 1. Dreieck fuhren einige Segler den Schekel falsch. Ich konnte sie zur Vernunft bringen! Durch eine gute Aufholjagd auf der Zielkreuz ging ich noch als 8. über die Linie. Bei der Siegerehrung erhielt ich einen Fairnes-Preis, weil ich den „Falschfahrern“ gesagt habe, wo es lang geht. Insgesamt wurde ich 3. Ich finde es schade, dass ich nächstes Jahr nicht mehr mitsegeln kann, da ich wahrscheinlich in die A-Gruppe wechseln werde. Doch mein Bruder wird sicher wieder dabei sein.

Finn Mrugalla GER 9197

Projektwoche

Mir wurde als Leiter des Segelprojektes die Möglichkeit gegeben, kurz zu schildern, was hier innerhalb der letzten Woche passiert ist.

Erst einmal freue ich mich, dass das Projekt Segeln so viel Anklang gefunden hat. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht mit den 8 Teilnehmern jeden Vormittag 3 Stunden zu arbeiten. Am ersten Tag lernten die Kinder schon drei knoten, sämtliche Bootsteile die zum Bootsrumpf dazu gehören, und sie sind über 8 Optis heil von Steg zu Steg geklettert.

Wir machen jetzt einen Palstek....

Am zweiten Tag ging es, nachdem noch ein paar neue Knoten geübt wurden, wieder aufs Wasser. Der Wind war sehr kräftig, die Wellen recht hoch und unsere Leichtmatrosen hatten Mühe da gegen an zu kommen. Es saßen bei dieser Übung drei Leute im Boot, zwei haben gepaddelt und der dritte hat gesteuert.

Am Mittwoch kam nach der Wiederholung der Knoten und Rumpfteile das Rigg also Mast, Baum, Segel und sämtliche Teile die noch dazugehören hinzu. Nun war der Opti also segelfertig und nach ein paar Trockenübungen und etwas Theorie ging es ans segeln.

Eike erläutert die ersten Übungen auf dem Wasser

Donnerstag: der Wind wehte wieder recht ordentlich. Nach dem wir alles am Vortag besprochene wiederholt hatten, versuchten fast alle dem Wind zu trotzen, mit Erfolg! Einübereifriger hat sogar schon etwas vorgegriffen und hat das Kentern geübt.

Nun neigt sich die Woche dem Ende zu und wollen wir am Freitag noch Mal das Geübte festigen.

Wir würden uns freuen, wenn es den Kindern genau so viel Spaß gemacht hat, wie uns, so dass sie nun entschlossen sind am wöchentlichen Training teilzunehmen.

Ahoi, ahoi und all Zeit gute Fahrt,

Eike Dietrich

Regatta -Training-Kiel

Als wir im Herbst davon hörten, dass das R-T-K angeboten wird, meldeten wir mich an. Von nun an trafen wir uns einmal im Monat zur Theorie im Vereinsheim vom TSVS. Außerdem verbrachten wir ein Wochenende auf dem Heikendorfer Feuerschiff. Auch auf dem Wasser waren wir schon vor der eigentlichen Saison. Ich fand es toll, meine Freunde auch den Winter über zu sehen und „seglerisch“ tätig zu sein.

Finn Mrugalla GER 9197

Anfengerregadda

Nach ausgiebiger Vorbereitung am Vortag fand am 01.06.02 die erste „Anfengerregadda“ am Wittensee statt. Insgesamt 17 Opti - Neulinge kamen zum Start. Nach Vorbesprechung mit Eltern und Trainern und Steuermannbesprechung um 9.30 Uhr schlief jedoch zuerst der Wind ein, so dass der Kurs verkürzt werden musste. Aber schon zum 2. Start - wieder mit einer Startlinie vom Startschiff zum Steg - nahm der Wind zu, so dass unter den Augen der Eltern 2 Dreiecke gefahren werden konnten. Nach einer kurzen Pause folgten 2 weitere Wettfahrten, bei denen der Wind zunahm und bei denen alle Teilnehmer deutliche Fortschritte zeigen konnten.

Teilnehmer und Ausrichter der Anfengerregadda

So waren am Ende alle Sieger, auch wenn es eine Wertung mit Platzierungen gab. Es gewann Franziska Funk vom SCN vor Jasmin Kallauch vom SVW S, Hannes Kuhlemeier und Jonas Bock vom WSCW.

Die Ersten erhielten Pokale - aber alle erhielten Preise, Urkunden und den Jugendseglerpass für die weitere Regattakarriere.

Martin Mrugalla

Müde Krieger und wache Wichtel

Nochmals zur Anfengerregadda

Um 7:45 Uhr begrüßten mich am See verfrühte Eltern und ..... sonst niemand.

Gut, dass einiges schon am Vortag ins Wasser gebracht und vorbereitet wurde.

Die langsam Erwachenden und hilfreiche Eltern brachten das Geschehen dann weiter voran, so dass nach Eltern- und Steuermannsbesprechung fast pünktlich gestartet werden konnte. Es gab zu dem Start die üblichen Flaggensignale, Countdown-Ansage und eine sichtbare Startlinie - wir hatten einfach eine Schnur zwischen Startschiff und Steg gespannt! So gab es nicht einen einzigen Frühstart - wie auch!

Die erste Wettfahrt litt unter massivem Windmangel, wurde auf ein Dreieck verkürzt, die zweite lief bei aufbriesendem Wind deutlich zügiger ab und es konnten 2 Dreiecke gefahren werden. In der kurzen Pause waren alle am Steg, der Wind frischte etwas weiter auf, so dass die 3. und 4. Wettfahrt ebenfalls problemlos abgespult werden konnten.

Um 14.00 Uhr waren wir soweit mit allem durch: Opti's wurden wieder abgebaut und verladen und die Motorboote an Land gebracht. Nach einer 3/4 Stunde und Beendigung aller Abbaumaßnahmen konnten wir mit der abschließenden Siegerehrung beginnen.

Neben den üblichen Urkunden für alle und Gläsern gab es für alle erfolgreichen Teilnehmer einen Jugendseglerpass. Darüber hinaus unterstützte diese Veranstaltung Jens Hannemann, Sail- und Marketing Eckernförde , mit T-Shirts und Aufklebern aus dem Hause Quantum und Beilken.

Nach weiterem zügigem Aufräumen konnten wir frühzeitig nach Hause, so etwa 15.30 Uhr richtig ungewohnt für ein Regattawochenende.

Auch wenn vieles nicht ganz wie auf einer „richtigen“ Regatta war, so war diese Veranstaltung m. E. für viele der Teilnehmer genug Wettkampf, die Kinder schienen glücklich und die Eltern zufrieden mehr war nicht beabsichtigt.

Eike

Optimeeting

Eigentlich müsste den Bericht jemand schreiben der auch da war. Deswegen kein schriftlicher Bericht sondern „nur“ ein Bildbericht.

Am ersten Tag für die Optis sehr viel Wind war, und eigentlich alle irgendwie Sieger waren, die das Ziel erreicht haben.

Anhand der fröhlichen Kinderaugen, in die ich bei der Ausgabe der Abendmahlzeit schauen durfte, ließ jedenfalls den Schluss zu, dass Alle mit dem Erreichten sehr zufrieden waren.

Sigi und Jörn haben in der Küche gewirbelt und die großen und kleinen Mägen zuverlässig und schmackhaft versorgt. Haddel hatte als Wettfahrtleiter Kinder und Eltern im Griff.

So, nun wollen wir aber die Bilder erzählen lassen:

Steuermannsbesprechung *

Damit es endlich mal jeder weiß !

Full House

Annäherungsversuche an die Startlinie.

Warten auf den nächsten Start.

Ergebnis Opti A
1 GER 10672 Christina Heinze SCE
2 GER 11034 Vanessa Gutzke SCE
3 GER 11045 Finn Pilath TSVS
4 GER 10855 Stefanie Holste WVH
5 GER 10787 Niklas Jepsen HYC
6 GER 10920 Max Lutz WSCW

Ergebnis Opti B
1 GER 10479 Christian Stulpnagel MSC
2 GER 10580 Julia Hänel SCE
3 GER 10921 Rebecca Lutz WSCW
4 GER 11010 Jakob Marten SCE
5 GER 8012 Jascha Jacquet WSCW
7 GER 9197 Finn Mrugalla WSCW
9 GER III Jana Jacquet WSCW
23 GER 6820 Marc Vallee WSCW
49 GER 5127 Felix Mrugalle WSCW
59 GER I Jojo Wackerhagen WSCW
60 GER II Jan Borkenstein WSCW

Johannes

Ergebnisservice Kieler Woche

Wieder war der WSCW durch seine aktiven Segler auf der Kieler Woche vertreten. Und wieder Erfolgreich:

505 er

Plz	Reg.Nr.	Steuermann	Vorschooter	Club	Einzelwertung	Pkt
1	GER 8669	Dr.Wolfgang Hunger (1960)	Holger Jess (PYC) (1963)	PYC	2.00, 1.00, 5.00, 1.00, 2.00, BFD	11
2	GER 8670	Martin Görge (1966)	Rainer Görge (TSVS) (1968)	TSVS	1.00, 2.00, 9.00, 2.00, 3.00, BFD	17
3	FRA 8802	philippe boite (1962)	fabrice toupet (c v meaux) (1963)	c v meaux	4.00, 9.00, 3.00, 3.00, 7.00, 1.00	18
4	GER 8742	Stefan Köchlin (1963)	Axel Priegann (SKF) (2002)	SKF	6.00, 8.00, 1.00, 4.00, 1.00, BFD	20
5	GER 8744	Hans-Heinrich Rix (1966)	Steffen Achenbach (WYC) (1967)	TSVS	7.00, 4.00, 6.00, 8.00, 19.00, 4.00	29
6	GER 8769	Stefan Böhm (1962)	Gerald Roos (SvWu) (1967)	SCV	15.00, 13.00, 2.00, 5.00, 5.00, BFD	40
7	GER 8720	Dirk Filimonow (1965)	Lars Stöckmann (BSV) (1965)	BSV	5.00, 7.00, 7.00, 7.00, 18.00, DNC	44
8	GER 8563	Matthias Jetschke (1964)	Jens Weishaupt (WSCW) (1964)	WSCW	14.00, 18.00, DNC, 14.00, 4.00, 2.00	52
9	GER 8632	Christian Kellner (1967)	Klaus Stammerjohann (WSCW) (2002)	HSC	8.00, 3.00, 4.00, 11.00, 27.00, BFD	53
10	GER 8317	Thomas Gosch (1959)	Jörg Möller (ENSFV) (2002)	ENSFV	17.00, 12.00, 10.00, 10.00, 16.00, 6.00	54
11	GER 8675	Volker Görge (1961)	Karsten Morf (CKA) (1964)	TSVS	21.00, 17.00, 19.00, 6.00, 10.00, 3.00	55
12	GER 8725	Dietrich Scheder-Bieschin (1963)	Rolf Meyer (SCED) (1957)	NRV	10.00, 22.00, 11.00, 26.00, 6.00, 9.00	58
13	GER 8730	Jens Hufnagel (1967)	Markus Schöner (HSC) (1964)	ScStM	13.00, 6.00, 22.00, 16.00, 14.00, 11.00	60
14	DEN 8620	Jan Saugmann (1967)	Jakob Karbo (FAS) (1973)	HiS	16.00, 5.00, 12.00, 17.00, 11.00, BFD	61
15	GER 8505	Adalbert Kluck (1941)	Gerhardt Schmidt (TSVS) (2002)	TSVS	25.00, 32.00, 8.00, 9.00, 13.00, 8.00	63
16	GER 8750	Christian Müllejans (1963)	Thomas Jung (SVWU) (2002)	SVWU	9.00, 21.00, 13.00, DNC, 8.00, 13.00	64
17	GER 8665	Fritz Schlomka (1967)	Thomas Tschentscher (HSC) (1964)	TSVS	19.00, 11.00, DNC, 24.00, 15.00, 10.00	79
18	GER 8663	Norbert Dasenbrook (1965)	Sven Meier (HYC) (1970)	KSW	18.00, 15.00, 16.00, 21.00, 22.00, 16.00	86
19	GER 8659	Axel Oberemm (1960)	Gerd Linnemann (SCV) (1961)	BYC	12.00, 10.00, DNC, DNC, 9.00, 7.00	95
20	GER 8747	Joerg Thumann (1965)	Oliver Dr.Stieglitz (HSC) (1963)	Tus J	35.00, 14.00, 15.00, DNC, 17.00, 14.00	95
21	DEN 8581	Jon Moller Andersen (1999)	Lasse Adreasen (reersö) (2002)	reersö	23.00, 35.00, 23.00, 12.00, 21.00, 18.00	97
22	GER 8711	Carsten Engel (1976)	Tobias Neumeyer (PSVK) (1977)	PSVK	24.00, 28.00, 18.00, 13.00, 30.00, DNC	113
23	GER 8749	Stephan Krause (1980)	Michael Krause (HISC) (1982)	HISC	26.00, 27.00, 20.00, 27.00, 23.00, 19.00	115
24	GER 8741	Hans-Christian Schwieger (1964)	Waldemar Schönebeck (Kreuze) (1963)	KYC	32.00, 29.00, 21.00, 19.00, 36.00, 15.00	116
25	GER 8580	Michael Seeger (1978)	Andreas Achterberg (DTYC) (1969)	DTYC	29.00, 20.00, DNC, DNC, 12.00, 5.00	123
26	GER 8777	Stefan Schollmayer (1959)	Frisco Sanguino (DTYC) (2002)	SCM	44.00, 24.00, 17.00, 18.00, 20.00, DNC	123
27	GER 8642	Thoralf Greger (1974)	Otmar Greger (ASV) (1973)	ASV	20.00, 30.00, 26.00, 20.00, 29.00, BFD	125
28	GER 8657	Melanie Oestergaard (1973)	Georg Neulen (WYCA) (1963)	HSC	30.00, 40.00, 29.00, 23.00, 34.00, 21.00	137
29	GER 8633	Frieder Achterberg (1973)	Wolfgang Stückl (DTYC) (1967)	DTYC	28.00, 26.00, 14.00, 15.00, DNC, DNC	140
30	GER 8430	Klaus Heeschen (1967)	Ingmar Schulz (TSVS) (1973)	TSVS	41.00, 48.00, DNC, 22.00, 28.00, 12.00	151
31	GER 8465	Petra Kliba-Schmidt (1976)	Jan-Rolf Schmidt (SKWB) (1968)	SKWB	37.00, 37.00, 27.00, DNC, 32.00, 20.00	153
32	GER 8674	Christian Niefert (1980)	Daniel Schnorrenberger (BSV) (2002)	BSV	40.00, 36.00, 30.00, 28.00, DNC, 25.00	159
33	GER	Günter Bökle (1956)	Frank Heimburger (SSCM)	SSCM	42.00, 34.00, DNC, 29.00,	160

	8691		(1966)		33.00, 22.00	
34	GER 8210	Nikolaus Jägersberg (1965)	Wolfgang Hiltscher (SCLW) (1963)	SCW	48.00, 44.00, 24.00, 30.00, 40.00, 24.00	162
35	DEN 8440	Per Larsen (1967)	Henrik Andersen (FAS) (1968)	FAS	11.00, 19.00, DNC, DNC, 25.00, DNC	169
36	GER 8478	Kai-Uwe Weiss (1968)	Stefan Schmidt (bsv) (1966)	bsv	31.00, 31.00, 28.00, 25.00, DNC, DNC	172
37	GER 8652	Sebastian Doerr (1968)	Nicholas Brautlecht (FRG) (1977)	HSC	34.00, 41.00, DNC, DNC, 24.00, 17.00	173
38	GER 8664	Franziska Unkelbach (1971)	Kathrin Adlkofer (VSaW) (1967)	KYC	22.00, 25.00, DNC, DNC, 26.00, DNC	187
39	GER 8155	Tobias Kirsch (1986)	Jens Kirsch (SCRR) (1983)	SCRR	33.00, 39.00, 25.00, DNC, 35.00, DNC	189
40	GER 8098	Martin Handel (1970)	Frank Letsche (SGK) (1969)	SGK	RDG, RDG, DNC, DNC, 31.00, 23.00	195,08
41	GER 8619	Jens Findel (1981)	Johannes Tellen (RSC77) (1981)	SVG	3.00, 23.00, DNC, DNC, DNC, DNC	197
42	GER 8530	Alexander von Mertens (1955)	Jochen Heydolph (SCLW) (2002)	Bsv07	DNC, 50.00, 32.00, DNC, 39.00, 26.00	204
43	GER 8470	Bernd Lenz (1967)	Roland Herrmann (SLRV) (1956)	SLRV	49.00, 51.00, DNC, DNC, 38.00, 27.00	222
44	GER 7801	Christiane Giefers (1979)	Jens Krause (SVPB) (1969)	SVPB	43.00, 46.00, 31.00, DNC, DNC, DNC	234
45	GER 8324	Benjamin Kreische (1978)	Fiete Borth (svss) (1981)	SVSS	DNC, 52.00, 33.00, DNC, 41.00, DNC	240
46	GER 8148	Heike Winchenbach (1976)	Christoph Klein (YCSB) (1979)	YCSB	46.00, 43.00, DNC, DNC, 37.00, BFD	240
47	GER 8788	Peter Gerdts (1963)	Karsten Lahrs (HYC) (1961)	SVC	38.00, 33.00, DNC, DNC, DNC, DNC	242
48	GER 8376	Volker Niediek (1963)	Stefan Heising (BSV) (1963)	BSV	DNC, 16.00, DNC, DNC, DNC, DNC	244
49	GER 8546	Dirk Hänsgen (1966)	Frank Rupprich (SVPB) (1961)	SVPB	36.00, 38.00, DNC, DNC, DNC, DNC	245
50	GER 8334	Phlipp Weber (1982)	Nick Thomas (SVSS) (1983)	SVSS	DNC, 45.00, DNC, 31.00, DNC, DNC	247
51	GER 8433	Jürgen Anton (1963)	Jürgen Waseczio (HSC) (2002)	HSC	39.00, 42.00, DNC, DNC, DNC, DNC	252
52	GER 8608	Bernd Rasenack (1961)	Arne Schomäcker (ZSK) (1968)	ZSK	27.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	255
53	GER 8450	Jürgen Feuerhake (1940)	Robert Lemor (YCS) (1970)	YCS	45.00, 47.00, DNC, DNC, DNC, DNC	263
54	DEN 7934	Johnny Rodholm (1965)	Kim Riis Pedersen (Sundet) (1968)	HS	47.00, 49.00, DNC, DNC, DNC, DNC	267
55	GER 0000	Peter Beck Mikkelsen (1972)	Dines Pontoppidan () (1971)	SYC	DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	285
55	GER 8392	Konrad Barop (1960)	Justus Rauno (??) (2002)	RSV	DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	285

Contender

Plz	Reg-Nr.	Steuermann	Club	Einzelwertung	Pkt.
1	ITA 11	Andrea Bonezzi (1969)	scm	1.00, 1.00, 1.00, 1.00, 1.00, 2.00, DNC	7
2	DEN 44	Sören Andreasen (1971)	HS	5.00, 2.00, 4.00, 7.00, 2.00, 1.00, 1.00	15
3	GER 507	Jan von der Bank (1967)	WSCK	DNF, 3.00, 2.00, 3.00, 4.00, 7.00, 3.00	22
4	GER 499	Karsten Kraus (1969)	TSVS	20.00, 7.00, 8.00, 12.00, 5.00, 5.00, 6.00	43
5	GER 461	Andreas John (1960)	NRV	9.00, 12.00, 9.00, 5.00, 14.00, 9.00, 10.00	54
6	GER 316	Michael Starck (1962)	LSV	DNF, 19.00, 14.00, 9.00, 7.00, 8.00, 5.00	62
7	GER 433	Oliver Brandt (1963)	HSC	10.00, 6.00, 12.00, 10.00, 9.00, 19.00, 15.00	62
8	GER 483	Joachim Harpprecht (1953)	TSVS	2.00, 5.00, DNC, 16.00, 19.00, 16.00, 7.00	65
9	GER	Manfred Kieckbusch	ASC	8.00, 28.00, 7.00, 14.00, 11.00,	65

	494	(1964)		12.00, 13.00	
10	DEN 43	John Bagh (1959)	HS	14.00, 29.00, 11.00, 8.00, 21.00, 13.00, 14.00	81
11	GER 471	Dirk Windmoeller (1962)	SC4	DNF, 25.00, 16.00, 21.00, 3.00, 11.00, 8.00	84
12	GER 465	Christoph Homeier (1983)	MSK	12.00, 18.00, 3.00, 13.00, 17.00, 21.00, DNC	84
13	GER 422	Matthias Lange (1964)	??	DNC, 13.00, 5.00, OCS, 6.00, 4.00, 2.00	89
14	GER 488	Sebastian Munck (1975)	WSCW	DNF, 10.00, DNC, 2.00, 8.00, 3.00, 9.00	91
15	NED 224	Winfred Westermann (1964)	ZVB	4.00, 14.00, 6.00, 6.00, 12.00, DNC, DNC	101
16	DEN 33	Claus Staffe (1959)	JS	DNF, 9.00, DNC, 11.00, 13.00, 6.00, 4.00	102
17	GER 506	Dittmer Behrmann (2002)	BSC	7.00, 4.00, DNC, 4.00, 18.00, 14.00, DNC	106
18	NED 217	Rene Heijnen (1971)	WSV	23.00, 11.00, DNC, 18.00, 22.00, 18.00, 16.00	108
19	GER 496	Jan Kuhlmann (1976)	KYC	DNF, 21.00, 15.00, 25.00, 24.00, 28.00, 24.00	137
20	GER 486	Hendrik Vöks (1977)	RSC 92	RET, 27.00, 10.00, 17.00, 16.00, 10.00, DNC	139
21	GER 27	Raphael Ronkholz (1981)	SKBUe	DNF, 20.00, DNC, 26.00, 23.00, 15.00, 12.00	155
22	GER 503	Klaus Jünemann (1968)	SVID	DNF, 16.00, DNC, 19.00, 25.00, 17.00, 21.00	157
23	GER 298	Tobias Voigt (1975)	HSC	33.00, 22.00, DNC, 39.00, 15.00, 23.00, 29.00	161
24	GER 468	Albrecht Delius (1951)	HSC	DNF, 36.00, DNC, 22.00, 10.00, 22.00, 18.00	167
25	GER 389	Bengt Haltenhof (1978)	SVK	17.00, 35.00, DNC, 20.00, 20.00, DNC, 23.00	174
26	GER 340	Michael Skotzki (1983)	HYC	DNF, 24.00, DNC, 23.00, 28.00, 20.00, 26.00	180
27	GER 404	Simon Marburger (1976)	VSaW	25.00, 46.00, DNC, 35.00, 26.00, 25.00, 25.00	182
28	GER 462	Birgit Engel (1971)	KYC	18.00, 38.00, DNC, 37.00, 33.00, 30.00, 31.00	187
29	GER 500	Dieter Siegmund (1947)	GSC	DNC, DNC, 17.00, 27.00, 27.00, 27.00, 32.00	189
30	GER 504	Ernest Mika (1979)	KYC	DNF, 26.00, OCS, 34.00, 34.00, 24.00, 17.00	194
31	GER 383	Thomas Brodersen (1968)	BSV 07	15.00, 30.00, DNC, 28.00, 32.00, DNC, 33.00	197
32	GER 339	Michael Kergel (1979)	SCE	21.00, 42.00, DNC, 29.00, 29.00, DNC, 20.00	200
33	GER 399	Tobias Jokisch (1980)	SSC	6.00, 32.00, DNC, 24.00, DNC, 26.00, DNC	206
34	DEN 22	Claus Litzinger (1974)	KBL	16.00, 23.00, DNC, 32.00, DNC, DNC, 19.00	208
35	GER 481	Rainer Glinka (1948)	LRV	26.00, DNC, DNC, 33.00, 35.00, 29.00, 34.00	216
36	GER 466	Klaus Schröder (1963)	SGMö	13.00, 40.00, DNC, 36.00, 36.00, DNC, 35.00	219
37	GER 440	Berend Terveer (1954)	KYC	DNF, 17.00, DNC, 15.00, DNC, DNC, 11.00	220
38	GER 395	Dirk Müller (1967)	SKWB	11.00, 39.00, DNC, 30.00, 31.00, DNF, OCS	229
39	GER	Niels Münker (1982)	KYC	32.00, 47.00, DNC, 42.00, 38.00,	23

	492			31.00, 40.00	0
40	GER 315	Klaus Rieck (1968)	BSV	22.00, 41.00, DNC, 41.00, 37.00, DNC, 38.00	238
41	GER 403	Georg Hillebrand (1969)	WSCW	3.00, 15.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	254
42	GER 307	Nicolas Backfisch (1980)	BSVH	31.00, 48.00, DNC, 31.00, 30.00, DNC, DNC	258
43	GER 236	Axel Schult (1980)	SWV	24.00, 44.00, DNC, 40.00, DNC, DNC, 36.00	262
44	GER 485	Michael Sprink (1978)	SVPB	27.00, 43.00, DNC, 38.00, DNC, DNC, 37.00	263
45	GER 495	Dennis Kuhlmann (1974)	KYC	DSQ, 8.00, DNC, DNC, DNC, DNC, 30.00	274
46	GER 497	Lars Dehne (1974)	SVH	28.00, DNC, 13.00, DNC, DNC, DNC, DNC	277
47	GER 475	Martin Kneip (1961)	CKA	30.00, 45.00, DNC, DNC, DNC, DNC, 28.00	280
48	GER 427	Ann Seidel (1975)	svpb	19.00, 37.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	292
49	GER 319	Dirk Bethge (1966)	BSV	DNF, 34.00, DNC, DNC, DNC, DNC, 22.00	292
50	GER 21	Anika Kerkow (1982)	SVSF	29.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, 39.00	304
51	GER 408	Thomas Lewko (1969)	PKZ	34.00, 49.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	319
52	GER 505	Christian Krupp (1977)	MSC	DNF, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, 27.00	322
53	GER 453	Benjamin Voigt (1981)	HSC	DNF, 31.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	326
54	GER 400	Peter Zoernack (1960)	HSC	DNF, 33.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	328
55	GER 137	Joern Sierwald (1969)	KYC	DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, 41.00	336
56	GER 436	Björn Stachmann (1967)	SVF	DNC, 50.00, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	345
57	GER 464	Peter Kurz (1955)	???	DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	354
57	DEN 32	Lars Schröder (1972)	HS	DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC, DNC	354

Quelle: www.kieler-woche.de

Termine 2002

7.- 14. Juli	Trainingslager Skaerbaek	Jugendgruppe
	Erwachsenen Segelkurs	Peter Andresen
5.- 9. August	Betreute Segelwoche	Jugendgruppe
10. August	Sommerfest	Jugendgruppe
17./ 18. August	Jubiläums (24h-) Regatta	
7./ 8. September	Finale 1	Europe, 420, 14
3. Oktober	Absegeln	
5./ 6. Oktober	Finale 2	505, Contender, 29er
Oktober	Herbstkehraus 1	Erwachsene
Oktober	Herbstkehraus 2	Erwachsene
November	Jahreshauptversammlung	
Dezember	Weihnachtsfeier	Jugendgruppe

kurz notiert

* Peter Andresen führt einen Segelkurs für Erwachse durch. Interessenten melden sich umgehend bei Peter, PeterH.Andresen@t-online.de oder 04356 1048

Das erste besegelte U-Boot

* Unsere Mitglieder Joachim und Arne Suckfuell haben gemeinsam ein Restauant eröffnet. Mehr Informationen über das außergewöhnliche Haus, das und leichte Kost auf der Basis der klassischen Küche des ehemaligen kolonialen Indochina's bietet, finden Sie im Web unter www.IndoChine.de

Die WSCW-Mailing-Liste oder Yahoogroup

...Mailing-Liste – was ist das eigentlich? – wird sich so manche(r) fragen, und wozu braucht man das.

Als Funktionär kann ich nur sagen: Das ist endlich die Lösung, mit der man ohne ständiges Briefe-Eintüten Vereinsinfos an alle Mitglieder verschicken kann - und das mal eben zwischendurch abends vom heimischen Schreibtisch. Weil das so ungeheuer praktisch ist und ich mir deshalb wünsche, dass möglichst viele WSCW-Mitglieder in der Liste sind, nachfolgend ein paar kurze Erläuterungen dazu.

Erst mal ist unsere Mailing-Liste einfach nur eine Verteilerliste, die zentral auf einem Server im Internet liegt. Jede eMail, die an die Adresse dieser Verteilerliste geschickt wird, wird automatisch an alle auf dieser Liste weitergeleitet. Unsere Mailing-Listen-Adresse heißt wscw@yahoogroups.com

Wer diesen Kurier bei seinen eMails gefunden hat, ist bereits in der Mailing-Liste. Bei allen anderen würde ich mich freuen, wenn sie möglichst schnell auch dazustoßen. Es ist ganz einfach. Schreibt eine eMail beliebigen Inhalts an wscw-subscribe@yahoogroups.com und Ihr seid fast „drin". Es muss nur noch einer der Moderatoren (Ingo, Johannes oder ich) Eure Listenmitgliedschaft bestätigen.

Jede(r) auf der Liste kann eMails in die Runde schicken. Wer z.B. einen Segelpartner fürs nächste Wochenende sucht, sollte einfach mal eine Anfrage an die Liste schicken. Es kann nichts schlimmeres passieren, als dass niemand antwortet. Wer einen zu klein gewordenen Trockenanzug oder etwas anderes günstig abzugeben hat, darf auch gerne die Liste benutzen.

Also: Werdet Mitglied der Liste, damit die Info-Wege ein bisschen kürzer werden.

Hartwig

Beiträge und Gebühren 2002

Mitgliedsbeiträge

	Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Vollmitglied	50-	130,-
Sonderstatus	25,-	65,-
Ehegatten	Frei	40,-
Jugendmitglied	30,-	45,-
	(2. Kind 30,- weitere frei)	

Liegeplätze und Slippen

Wasser oder Land	7,- € / m² (jeweils auf volle Meter aufgerundet)
Gastlieger (Saison)	20,- € / M
Slipgebühr	4,-
Clubschlüssel	5,-

Alle Beiträge und Gebühren verstehen sich in €.

Impressum

Herausgeber
Wassersport-Club am Wittensee e.V.
24361 Groß Wittensee
1.Vors.: Hartwig Friederichs
Resedenweg 23
22339 Hamburg

Ausgabe
Nummer 105, 31. Jahrgang
Juli 2002, Auflage: 180 Stück.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Redaktion
V.i.S.d.P.: Johannes Freund

Autoren dieser Ausgabe:
Hartwig Friederichs, Johannes Freund, Eike Dietrich, Finn Mrugalla, Jana Jacquet, Roberta v. Düsterlohe, Gregor Meisner, Martin Murgalla. Cartoon „Jutta“ mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift „Seemeile“ http://www.seemeile.ch

Kontonummern
Bank: Kreissparkasse Eckernförde
BLZ: 210 520 90
Kto Nr.: WSCW (sen.) 19 11 14
Kto Nr.: WSCW (jun.) 19 22 45

Spenden an den WSCW:
Seit 1.1.2000 direkt an den WSCW
Bank: Kreissparkasse Eckernförde
BLZ: 210 520 90
Kto. Nr.: 191 114
Verwendung: Spende an WSCW mit eigenem Namen mit eigener Anschrift!

Adressen der Clubleitung

1. Vorsitzende Hartwig Friederichs Resedenweg 23 22339 Hamburg ☎ 040 500 49 155 Fax 040 500 49 157 h.friederichs@t-online.de	**2. Vorsitzende** Susanne Simpsomn Hauptstraße 32 24814 Sehestedt ☎ 04357 996881 Fax 04357 996882 s-simpson@foni.net
Kassenwartin Renate Holste Klausbrooker Weg 18 24119 Kronshagen ☎ 0431 54 21 24 kasse@wscw.de	**Schriftwart** Susanne Wrede-Meier Habyer Straße 22 24361 Groß Wittensee ☎ 04356 986650 s.wrede@wredemeier.de
Jugendwart Eike Dietrich Osterbyholz 24367 Osterby ☎ 04351 477161 Fax 04351 477160 Eike_Dietrich@yahoo.de	**Stellv. Jugendwart** Cornelia Bernitt Schulweg 2 24631 Groß Wittensee ☎ 04356 441 CorneliaBernitt@t-online.de
Jugendkassenwart Georg Borkenstein Unter den Linden 24796 Frauendamm ☎ 04334 189669 Georg86@gmx.de	**Schriftwart (Jugend)** Gregor Meisner Breslauer Straße 2 24782 Schacht-Audorf ☎ 04331 92352 MeisnerGregor@gmx.de
Meldestelle Renate Holste Klausbrooker Weg 18 24119 Kronshagen Fax: 0431 880 4283 kasse@wscw.de web: www.segel.de/wscw	**Regattawart** Eike Dietrich Osterbyholz 24367 Osterby ☎ 04351 477161 Fax 04351 477160 Eike_Dietrich@yahoo.de
Bootswart Julian Ramm Stettiner Straße 17 24768 Rendsburg ☎04331 469700 julian-ramm@gmx.de	**Pressewart** Ralf Meier Habyer Straße 22 24340 Eckernförde ☎04356 986650 ralf.meier@kiel.netsurf.de
Jugendpressewartin Lotta Meyer Brunnenstraße 3° 24782 Büdelsdorf ☎ 04331 39737 loddilein@yahoo.de	**Jugendsprecher** Jannis Ramm Stettiner Straße 17 24768 Rendsburg ☎ 04331 469700 jannisramm@giga4u.de
Optiobmann Finn Mrugalla Veilchenweg 6 24340 Eckernförde ☎ 04351 42693 docmru@freenet.de	**Eissegelbeauftragte** Henrike Rolf Bürgermeisterkoppel 24361 Groß Wittensee ☎ 04356 232
WWW und Kurier: Johannes Freund Jägersberg 14 24103 Kiel ☎ 0431 5579813 j.freund@gmx.de	**Jugendwebmaster** Georg Borkenstein Unter den Linden 24796 Frauendamm ☎ 04334 189669 Georg86@gmx.de
Spaßwartinnen Magda Vallée Löwenstraße 15 24768 Rendsburg ☎ 04331 21948 cmvallee@web.de	Roberta v. Düsterlohe Niendiek 7 24790 Haßmoor ☎ 04331 203582 isleofscilly@gmx.de

Klicken Sie doch mal rein:
www.segel.de/wscw